

Hanspeter Lussy / Rodrigo Lopez

Finanzbeziehungen Liechtensteins zur Zeit des Nationalsozialismus

Studie im Auftrag der
Unabhängigen Historikerkommission Liechtenstein Zweiter Weltkrieg

Teilband I

Vaduz, Zürich 2005

Hanspeter Lussy / Rodrigo Lopez

Finanzbeziehungen Liechtensteins zur Zeit des Nationalsozialismus

Studie im Auftrag der
Unabhängigen Historikerkommission Liechtenstein Zweiter Weltkrieg

Teilband II

Vaduz, Zürich 2005

Inhaltsverzeichnis

i	Einleitung	15
1.1	Fragestellung und Aufbau	15
1.2	Forschungsstand	22
1.3	Quellenlage und Vorgehen	25

Teil I: Steuer- und Kapitalflucht von Opfern nationalsozialistischer Verfolgung

2	Rahmenbedingungen	35
2.1	Neue wirtschaftliche und politische Grundlagen der 1920er Jahre	35
2.2	Geldanlage- und Gesellschaftsformen	43
2.3	Liechtensteinische Banken, Anwälte und Treuhandunternehmen	51
2.4	Kapitalflucht und Devisengesetze	71
2.5	Einbürgerungen und «Reichsfluchtsteuer»	79
2.6	Sitzunternehmen und Holdinggesellschaften	84
2.7	Überblick über die Entwicklung des Gesellschaftswesens	88
2.8	Ausländische Zuträger von Gesellschaften	94
2.9	Zusammenfassung	108

3	Kunden aus Deutschland	112
3.1	Deutscher Druck auf Liechtenstein als Finanzplatz	113
3.1.1	Deutsche Kritik und Interventionen	113
3.1.2	Massnahmen zum Schutz des liechtensteinischen Finanzplatzes	120
3.2	Vermögenszu- und -abflüsse liechtensteinischer Banken	127
3.2.1	Liechtensteinische Landesbank	128
3.2.1.1	Gesetz gegen den Verrat an der deutschen Volkswirtschaft vom 12. Juni 1933	128

3.2.1.2	Depotzwangsgesetz und Einführung der Todesstrafe für Kapitalflucht in Deutschland Ende 1936	137
3.2.2	Bank in Liechtenstein	13 8
3.3	Gesellschaftsgründungen und-liquidationen	140
3.3.1	Gesellschaftsgründungen und Herkunft ihrer Besitzer	140
3.3.2	Löschung von Gesellschaften deutscher Besitzer	142
3.3.2.1	Deutsch-schweizerisches Verrechnungsabkommen vom 26. Juli 1934	147
3.3.2.2	Verschärfung der deutschen Kapitalfluchtbestimmungen Ende 1936	153
3.4	Einbürgerung deutscher Staatsbürger in Liechtenstein	168
3.4.1	«Arisierungen» 1937/38	173
3.4.2	«Judenvermögensabgabe» vom November 1938	184
3.4.3	11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941	186
3.5	Zusammenfassung	195
4	Kunden aus den «angeschlossenen» und besetzten Gebieten	203
4.1	Vermögenszu- und -abflüsse liechtensteinischer Banken	203
4.1.1	Liechtensteinische Landesbank	205
4.1.2	Bank in Liechtenstein	208
4.1.3	Verrechnung österreichischer Guthaben nach dem «Anschluss» 1938	215
4.2	Gesellschaftsgründungen und-liquidationen	216
4.2.1	Gesellschaften aus Österreich und der Tschechoslowakei	217
4.2.2	Löschungen und Sicherung des Vermögens aus Angst vor einer Annexion Liechtensteins	220
4.2.3	Massnahmen zum Schutz der Kunden	230
4.2.4	Zwangslöschung, «Arisierung» und Rückführung von Vermögen ins «Dritte Reich»	234
4.3	Einbürgerungen in Liechtenstein	264
4.3.1	Österreich	265
4.3.2	Tschechoslowakei	272
4.3.3	Frankreich, Niederlande	279
4.4	Fürst und Fürstenhaus	283
4.4.1	Restrukturierung des fürstlichen Haushaltes	285
4.4.2	Eingliederung Österreichs, Böhmens und Mährens ins «Dritte Reich» 1938/39 als Risiko und Chance für das Fürstenhaus	290
4.4.3	«Arisierungen» und Kriegsgewinne	304

44-3- ¹	Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrie AG, Wien	308
4.4.3.2	Land-und Forstwirtschaft und zugehörige Industrie	327
4.4.4	Zwangsmassnahmen des NS-Regimes gegen den fürstlich liechtensteinischen Besitz	339
4.5	Zusammenfassung	346

Teil II: Finanzgeschäfte für Kunden aus dem «Dritten Reich» während des Zweiten Weltkriegs

5	Bankgeschäfte	357
5.1	Wachstum des Geschäftsvolumens bei der LLB im Vergleich zur BiL	357
5.2	Geschäftserfolg und Bedeutung der Sitzunternehmen für die Banken	378
5.3	Bankverbindungen ins Ausland	387
5.4	Vermögensverwaltung	397
5.4.1	Konten	397
5.4.2	Safes	405
5.4.3	Wertschriftendepots	408
5.4.4	Evakuierungsmassnahmen	409
5.5	Kreditgeschäfte	411
5.6	Gold-, Devisen- und Wertpapiergeschäfte	426
5.7	Zusammenfassung	434

M

••ii

6	Gesellschaftsgeschäft	445
6.1	Gründungen und Akteure im liechtensteinischen Gesellschaftsgeschäft	445
6.2	ATU, die Zürcher Bank Wehrli und deutsch beherrschte Gesellschaften	456
6.3	Gründung von Sitzgesellschaften zur Finanzierung der illegalen österreichischen NSDAP ?	485
6.4	Wertpapiertransaktionen über liechtensteinische Sitzunternehmen	489
6.5	Vermögens Verwaltung	508
6.6	Handels- und Patentverwertungsgeschäfte	518

6.6.1	Schweizer Konzerne	519
6.6.2	Rohstoffhandelsgeschäfte durch Schweizer Handelsfirmen	525
6.6.3	Schweizer Vertreter und Treuhänder deutscher Firmen	533
6.6.4	Ausländische Konzerne	543
6.y	Druck der Alliierten und schwarze Listen	549
6.7.1	Alliierte schwarze Listen gegen liechtensteinische Personen und Firmen	549
6.7.2	Alliierte Ermittlungen über liechtensteinische Geschäfte mit dem «Dritten Reich»	550
6.7.3	Gründe und Folgen der Versetzung auf die schwarzen Listen	558
6.8	Zusammenfassung	571
7	Einbürgerungen: Schutz von Vermögenswerten vor alliierter Zugriff	576
7.1	Schutz deutscher Vermögenswerte vor alliierter Zugriff in Amerika	579
7.2	Schutz deutscher Vermögenswerte vor alliierter Zugriff in Europa	594
7.3	Zusammenfassung	650

Teil III: Vermögensrechtliche Fragen der Nachkriegszeit

8	Sperre, Freigabe und Restitution von Vermögenswerten	657
8.1	Sperre und Freigabe deutscher Vermögenswerte in Liechtenstein	657
8.1.1	Sperre deutscher Vermögenswerte	657
8.1.2	Freigabe deutscher Vermögenswerte	670
8.2	Blockierung und Zertifizierung liechtensteinischer Vermögenswerte "• in den USA	681
8.3	Restitution geraubter und «arisierter» Vermögenswerte	687
8.4	Verwaltung nachrichtenloser Vermögenswerte und Gesellschaften	694
8.4.1	Nachrichtenlose Vermögen bei den liechtensteinischen Banken	694
8.4.1.1	Umgang mit nachrichtenlosen Vermögen	694
8.4.1.2	Suche nach Anspruchsberechtigten, Behandlung von Anfragen	697
8.4.2	Nachrichtenlose Gesellschaften	698
8.4.2.1	Umgang mit nachrichtenlosen Gesellschaften	698

8.4.2.2	Umgang mit nachrichtenlosen Gesellschaften von Verfolgten des NS-Regimes	708
8.4.2.3	Suche nach Berechtigten an Gesellschaften, Anfragen von Erben	713
8.5	Zusammenfassung	714
	Schluss	722
Anhang 1:		
	Liechtensteinische Gesellschaften auf den schwarzen Listen der Alliierten, auf den Sperrelisten der Schweizerischen Verrechnungsstelle sowie auf den OMGUS-Listen der deutschen Vermögen in Liechtenstein und der in Deutschland gesperrten liechtensteinischen Vermögen	743
Anhang 2:		
	Deutsche Vermögenswerte in Liechtenstein, die unter das Washingtoner Abkommen fielen	748
	Abkürzungsverzeichnis	753
	Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Anhänge	755
	Quellen und Literatur	757
	Register	779

